

## SV Todesfelde II verliert Saisonfinale gegen Rapid Lübeck 1:2!

U23 des SV Todesfelde verliert Saisonfinale gegen SC Rapid Lübeck. Trainer Focjik lobt dennoch die Gesamtleistung.



**GWG-Stadion, Winkeler Straße 2, 38518 Gifhorn, Deutschland** - Die U23-Mannschaft des SV Todesfelde hat ihre Landesliga-Saison 2024/25 mit einer Heimniederlage beendet. Im letzten Spiel unterlag das Team gegen den SC Rapid Lübeck mit 1:2, wobei die erste Halbzeit mit 0:1 endete. Diese Niederlage markiert das Saisonende für das Team von Trainer Sebastian Focjik, das auf dem zehnten Platz abschloss. Trotz der negativen Schlussphase fand Focjik positive Aspekte in der Saison, da das Team insgesamt nicht in Abstiegsgefahr schwebte.

Die Lübecker sicherten sich durch diesen Sieg den Klassenerhalt, während die Todesfelder auf einige Abgänge

blicken müssen. Maximilian Decesare, der in der 86. Minute den Anschlusstreffer erzielte, sowie fünf weitere Spieler werden den Klub verlassen. Dazu gehören Cacanja Lawrence, Levi Krämer, Lorik Muhtari, Marvin Berghahn und Thies Wittern. Trainer Focjik äußerte Verständnis für diese Abgänge, da viele Spieler aus Hamburg stammen oder dort arbeiten.

## **Nach dem Relegationskrimi**

Die Saison war für den SV Todesfelde II jedoch nicht ausschließlich von Negativem geprägt. In einem dramatischen Relegations-Rückspiel gegen den SV Dörpum sicherte sich die Mannschaft den Klassenerhalt mit einem 10:8 nach Elfmeterschießen, nachdem das Hinspiel mit 1:2 verloren gegangen war. Nach regulären 90 Minuten stand es im Rückspiel 5:4 für den SV Todesfelde II, sodass das Elfmeterschießen erforderlich wurde. Entscheidend für den Sieg war Torwart Jan Malte Skubowius, der den entscheidenden Elfmeter parierte.

Im Laufe des Spiels erzielten die Todesfelder durch Manuel Carvalho und Dennis Studt wichtige Tore, während Henrik Moellgaard für Dörpum zweimal zuschlug. Die Leistung des Teams wurde von Trainer Focjik gelobt, da der Kader mit vielen jungen Spielern in die kommende Saison gehen wird.

## **Perspektive für die Zukunft**

Der Trainer sieht die Entwicklungen in der Saison als positives Zeichen. Während die Heimniederlage gegen Lübeck schmerzte, kann die Mannschaft stolz auf ihren Verbleib in der Landesliga sein. "Wir haben viele U19-Spieler integriert, wie Junis Birgül und Levin Garken, was zeigen könnte, dass wir eine solide Basis für die Zukunft haben", so Focjik. Diese Integrationspolitik ist besonders wichtig, da die Abgänge neue Herausforderungen mit sich bringen. Trotzdem blickt der Trainer optimistisch auf die kommenden Monate.

In der regionalen Fußballlandschaft dürfte auch das Match zwischen dem MTV Gifhorn und Eintracht Braunschweig U23 am 3. Dezember im GWG-Stadion von Bedeutung sein. Gifhorn will den Abstand zu den Nichtabstiegsplätzen verkürzen. Das Spiel wird von der Spielbarkeit des Platzes abhängen, was anzeigt, wie neu bis nicht nur die Todesfelder, sondern auch andere Teams in der Region mit ihren Problemen umgehen müssen.

Insgesamt reflektiert die Saison für den SV Todesfelde II die Herausforderungen und Chancen, die der Amateurfußball mit sich bringt, und so bleibt abzuwarten, wie sich die Mannschaft mit ihren Veränderungen in der nächsten Spielzeit schlagen wird. Informationen aus [kn-online] und [ln-online] sowie Ergänzungen von [kurt-gifhorn] liefern einen umfassenden Überblick über die aktuelle Situation.

Details	
<b>Vorfall</b>	Sport
<b>Ort</b>	GWG-Stadion, Winkeler Straße 2, 38518 Gifhorn, Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.kn-online.de">www.kn-online.de</a></li><li>• <a href="http://www.ln-online.de">www.ln-online.de</a></li><li>• <a href="http://kurt-gifhorn.de">kurt-gifhorn.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.net](http://n-ag.net)**